

Neues vom Tage

Der georppte Junge, uze.

Etwas reichlich für einen krauenlofen Heus- halt waren die Vorkerungen, mit denen ein Ge- schäftsmann im Westen Berlins fast zur Ver- schlingung gebracht wurde. Als er nichtsahnend gegen 11 Uhr im feinen Laden fand, erschien ein Gefelle aus einer ihm bekannten und be- nachbarten Fleischeri und lieferte ihm gegen quist- herten Rechnung, die angeblich telephonisch be- stellt hätte Kalbsfleisch von 16 Pfund. Der Vorker, der sie wieder mitnehmen mußte, hatte noch die Zerkline in der Hand, als von einer ebenfalls benachbarten Konditorei ein Bekrling mit einer großen Tortie erschien.

Dem Bekrling erging es ebenso wie dem Schladerepelleiten. Der Geschäftsmann mußte nicht recht, was dieser Segen bedeuten sollte, als der Hausbesitzer einer Drogenhandlung mit einem Vorker eintrat. Jetzt padie den Junge- gellen die Tortie, aber die Vorkerungen hörten immer noch nicht auf, bis um 12 Uhr kam u. a. noch eine niedliche Babunage und ganz zum Schluß erschien ein Mladjunge mit einem großen Kibel Quark. Daß diese Torten nacheinander mit gefeigterer Freundschaft empfangen worden wären, kann man nicht sagen. Nachdem der Mladjunge mit dem vollen Kibel kühnartig den Laden verlassen hatte, eilte der Bekrlere zur Polizei, um mit ihrer Hilfe schicklichen, wer ihm den Streich gepiekt hatte.

Mißglückter Startversuch D 1220. Das Flugzeug zerfiel?

Nach noch unbestimmten Meldungen aus Horta auf den Azoren soll das Heintflugzeug D 1220 bei einem mißglückten Start voll kommen zer- stört worden sein. Die Bekrlere sei un- versichert geblieben.

Wie ergänzend aus Horta gemeldet wird, erfolgte der mißglückte Start des D 1220 bei Mond- licht und Südwind. In dem Augenblick, als das Flugzeug sich vom Wasser abhob, wurde der Benzin- tank an der rechten Tragfläche von einer Welle erfaßt, wodurch das Flugzeug sich überdrehte. Die Ver- tung wurde durch ein sofort herbeigeeiltes Motorboot gerettet. Das Flugzeug ist völlig flugunfähig.

Gefährliche Erdstößen in Waldenburg.

In Waldenburg, der Hauptstadt des nieder- schlesischen Steintoblenbezirks, hat der Abbau der Kohlenfelder unter dem mit Häusern bebauten Gelände verhängnisvolle Folgen gezeitigt. Abge- hoben davon, daß sich das Niveau der inneren Stadt — was sich zwar bisher wenig ausgedehnt hat — im Laufe der letzten Jahre um etwa einen halben Meter gehoben hat, sind in diesen Tagen erneut schwere Grubenstößen aufgetreten. Ganz Häusergruppen drohen ein- zusinken.

Berliner Enkhillen ein im Pariser Fälscherj andal.

Dem Berliner Kriminalkommissar Seiffert ist es gelungen die Berliner Verbindungen des Fälschers ungünstiger Kautenbriefe, Blumenstein, aufzudecken. Bei einem Berliner Bankgeschäft hatte Blumenstein ein Konto. Bei zwei Wiener Banken wurden bereits Konten in einer Gesam- tung von elf Millionen Schweizer Franken beschlagnahmt.

Der französische Konsul Cazaux ist im Zu- sammenhang mit der Affäre Blumenstein verhaftet worden. Die Aussagen Cazaux sollen für eine An- zahl französischer Persönlichkeiten arg belastend sein, so daß weitere sensationelle Verhaltungen als bevorstehend angedündigt werden.

Der Ehemann wißt die Frau aus dem Fenster.

In Kiel wurde die 48jährige Ehefrau Wil- helmine Garde von ihrem Manne aus dem Fenster der im dritten Stock gelegenen Wohnung geworfen. Die Ehemann inneren Verletzungen.

die sie sich bei dem Sturz aus dem Fenster ge- zogen hatte, hatten den alsbaldigen Tod zur Folge. Garde wurde von dem Siefsohn der Toten zur Rechtschaffenheit gezogen. Dabei wurde der Rößling am Kopf schwer verletzt und mußte nach der Klinik gebracht werden, in der keine Frau kurz zuvor gestorben war.

17 Wirtschaftsgebäude niederbrannt.

In dem Westerauendorfer Hörtbad zerstörte in der Nacht zum Sonnabend ein Großfeuer hiebsen Wirtschaftsgebäude. Die Ursache des Feuers, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff, ist noch nicht bekannt. Die Geschädigten sind zum größten Teil nicht verheiratet. Sie haben neben den Ge- bäuden große Erntevorräte und Maschinen ein- gebüßt.

340 Häuer ein-eisheit.

In Bodrog in der Slowakei brach in der Nacht zum Freitag aus unklareren Ursachen ein Brand aus, der insofern des starken Sturmes große Aus- dehnung annahm. Bis Mitternacht waren 40 Häuser vollkommen zerstört. Im Laufe des nächsten Tages behnte sich der Brand noch weiter aus, so daß weitere 300 Häuser teils zerstört, teils schwer beschädigt wurden.

Schweres Grubenunglück in Belgien.

Bei einem Grubenunglück auf der Zeche Dugree-Mariane wurden fünf Bergleute auf der Stelle getötet und 19 schwer verletzt.

Ein Riefenprozess in Palermo

Während in Palermo ein großer Prozess gegen 292 Mitglieder der Mafia, einer föhlichenlistig organisierten, weitverzweigten Verbrecher- bande, geführt wird, hat die Staatsanwaltschaft in Palermo die Voruntersuchung gegen weitere 275 Mitglieder der Mafia abgeschlossen. Dieser Prozess soll ebenfalls in Palermo zur Verhand- lung gelangen. In beiden Prozessen sind an 600 Zeugen zu vernehmen. Den Angeklagten werden ungefähr 50 Morde, 100 Brandstiftungen und Raubüberfälle auf offener Straße und Erpressun- gen zur Last gelegt.

In 13000 Meter Höhe erstigt.

Kapitan Gran, der am Freitag in Scots Field in Äthiopia mit einem Freiballon aufsteigen wollte, um einen neuen Höhenweltrekord aufzu- stellen, ist jetzt bei Sparta im Staate Tennessy tot aufgefunden worden. Die letzten Ein- tragungen in seinem Tagebuch lauten „40 000 Fuß (13 000 Meter), aber Ballast abgemorsen“. Man nimmt an, daß Kapitan Gran bei dem Versuch, die Sandbälle abzulassen, den Zu- führungsschlauch zu seinem Sauerstoffapparat mit durchschnitten hat.

Werden nicht, ob dieser Rekord anerkannt werden wird, steht meist er sich als richtig er- weisen sollte, da Gran den Aufstieg nicht mehr in gesundem Zustande angetreten hat.

Nord in der Küche.

Wegen eines Konfliktverstreites gerieten in einem Schanklokal in der Neuen Schönanher- straße in Berlin zwei Männer heftig zusammen. Der eine verließ dann das Lokal, kehrte aber nach 10 Minuten wieder zurück und forderte seinen Gegner auf, in die Küche des Restaurants zu kommen. Dort erlich er ihn. Der Geschworene ist der 37 Jahre alte in Pantano gehorene Walter Otto Nord. Die beiden Kontra- renten, Nord und 34 Jahre alte Edollor Fritz Müller, hatten sich schon eine Stunde vor der Schieberei heftig geschlagen. Müller trug dabei u. a. eine Verletzung am linken Auge davon. Der Exzessivtrinker kante Müller, wie festschell- wehen konnte, bei einem Wasserhahnler in der Weinmeisterstraße. Die Waffe enthielt, als sie ihm abgenommen wurde noch zwei Patronen und zwei leere Hülsen. Müller wird wahrscheinlich noch heute unter dem dringenden Verdacht des Mordes dem antirepublikanischer vorsehäftet werden.

Schwere Grubenexplosion in Japan.

Bei einer Grubenexplosion in dem Kohlen- bergwerk von Misau in Japan, wurden drei Ar- beiter getötet, 35 verletzt und 27 sind noch ein- geschlossen. Man hat wenig Hoffnung, die Ein- geschlossenen lebend zu bergen.

Der schiele Turm von Pisa wird schiefer.

Selt einiger Zeit wurden Beobachtungen ge- macht, die darauf hindeuten lassen, daß der so- genannte schiele Turm von Pisa sich senkt. Eine Regierungskommission hat jetzt festschell, daß der Turm sich in den letzten neun Jahren um je einen Millimeter geneigt hat, daß aber seine Ge- sähr besteht. Ueber die Gründe der fortschrei- tenden Neigung des Turmes sind die Sadoer- ständigen verschiedener Ansicht. Die Kommission hat beschlossen, das Grundwasser, in dessen mi- nierendem Einfluß die meisten Sadoerständigen die Ursache der Senkung erblicken, durch einen Kanal abzuleiten.

Das „Masfalda“-Wrad — ein Schiffahrts- hindernis.

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, hat der Kapitän des amerikanischen Dampfers „St. Antony“, der in Buenos Aires angekommen ist, berichtet, daß er am 3. November beimoh auf das Wrad der „Masfalda“ aufgelaufen sei, das weit aus dem Wasser heromragt. Das Wrad liegt bei 17 47 Grad südlicher Breite und 38 11 Grad westlicher Länge in einer Wassertiefe von 19 Faden.

„Elder“-Kummel auch in Neuyork.

Der amerikanischen Pilotin Ruth Elder, die mit ihrem Flugzeug den Ozean beinahe überquert hat, ist in Neuyork ein groß- artiger Empfang bereitet worden. Ihre Gatte, Ole Womad, der aus Panama nach Neuyork ge- kommen war, beglückte sie zuerst; es folgten zahl- reiche Beamte der hiesigen Empfangskommissi- on. Pilot Brademann, der zu ihrer Rechten einsteigerte, wurde ebenfalls überaus herzlich be- gegnet. Am Landungsplatz wurde die Bela- dung von einer ungeheuren Menschenmenge er- wartet. Die Bewillkommung mit Papierfischun- gen war fast so groß, wie bei dem ersten Ozean- flieger Lindbergh.

Völliche Fischvergiftungen in Neuyork.

In Rio de Janeiro erkrankten in einem be- kannten großen Hotel nach dem Genuß von Fischen zahlreich Gäste. Die meisten wurden ins Hospital eingeliefert, wurde ebenfalls überaus herzlich be- gegnet. Am Landungsplatz wurde die Bela- dung von einer ungeheuren Menschenmenge er- wartet. Die Bewillkommung mit Papierfischun- gen war fast so groß, wie bei dem ersten Ozean- flieger Lindbergh.

Schneefälle.

Nach Meldungen aus Uchita in Sibirien (Sibirien) ist dort harter Schneefall eingetreten. Der Schnee liegt bereits drei Meter hoch. Schneegestirbe herrschen in Sibiriens heilige Schneefälle. Ganz Nordholland (Dänemark) ist von einem orkanartigen Sturm, verbunden mit harten Schneefall, heimgesucht worden. Der Schnee liegt stellenweise auf den Wegen einen Meter hoch. Der Exzessivtrinker „Diana“ ist an der Wündung des Sumpfs im Schneegestirbe auf Grund ge- laufen.

Banditenüberfall in Mexiko.

Nach Meldungen aus Mexiko überfielen 200 Banditen die Stadt Aquilpan im Staate Michoacan. Die Räuber erden die öffentlichen Gebäude in Brand, plünderten sämtliche Häuser und richteten ein schreckliches Blutbad an. Die Einwohner an Regierungstruppen trafen zu spät ein, um das Gescheh zu verhin- dern. Zuhilfen ihnen und den Banditen kam es u. einem blutigen Straßenkampf, bei dem 40 von den 200 Räubern getötet wurden. Der Rest entkam.

Moderne Verbrecherfagd.

In der Nacht wurde in Tetuan in Maroko ein großer Juwelierladen durch Diebe heimgesucht. Den Dieben fielen Schmuckstücke im Werte von etwa 340 000 Pesetas in die Hände. Sobald der Diebstahl entdeckt wurde, machte sich die spanische Polizei in zwei mit Maschinen- gewehren ausgerüsteten Autos auf die Verfolgung der Eindringler, die ebenfalls im Kraftwagen, nach Gibraltar flüchten wollten.

Erst kurz vor der französischen Zonenangrenze gelang es den Beamten, den Wagen der Diebe ein- zufangen. Da die Diebe ersehnt eine Flucht waren, entzündete sich ein verheerendes Feuer- getöse, in dessen Verlauf drei Vollzugsbeamte ge- tötet und vier schwer verletzt wurden. Bei dem Kampf wurden auch die Beschreder von mehreren Maschinengewehrscüssen getroffen, so daß sie sich schließlich ergeben mußten und nach Tetuan zu- rückgeführt werden konnten. Ihre wertvolle Beute wurde in einem Gefährt des Autos gefunden.

Aus einem Kaffeehaus.

In der neuen Nummer der „Lustigen Bilder“ wird erzählt: Josef hatte eine Position in einem Großstadtkaffeehaus. Einmal erlebte er etwas Merkwürdiges. Da kam eine Dame mit einem Hund in das Lokal. Der Hund nahm auf einem Stuhl Platz, legte die Pfoten auf das Tisch- tuch, blickte in der ausgelegten Karte und mochte „Mammut“ fragen. Bist du die Dame an. „Ja, höben Sie nicht? Will manst Kaffee und mir tönn?“ Sie einen Koffa bringen.“ „Josef stigte und brachte das Beschlisse.“ „Guten Appetit“ erob sich die Dame, ging zu Be- kannten am anderen Ende des Saales, ließ sich zu einem kleinen Schowak bei ihnen nieder. „Nimmhien bewachte sich den Tisch der Herrin. Manohmal, wenn Leute in die Küche kamen, bestie er ein wenig. Dann ließ jedesmal Josef herbei, verneigte sich vor ihm und hümmte wieder davon. Eine Stunde verging so. Die Dame letzte an ihren Tisch zurück. „Ober, hasten!“ „Bitte sehr, gnädig Frau — macht neun Mark!“ „Sind Sie toll? Wieso denn neun Mark?“ „Sich hat sich noch sechsmal Kaffee bestellt, gnädig Frau.“

Amerika hat den größten Tunnel.

Der Atlantunnel zwischen Neuyork und New Jersey wurde eröffnet. Präsident Coolidge ließ auf elektrischem Wege von Washington aus wäh- rend der feierlichen Eröffnung zwei amerikanische Fluggen an den Tunnelendeorten hochgehen. Der Tunnel ist der größte Verkehrstunnel der Welt.

Wie man Kunden maßt.

Die Stockholmer haben vor einigen Tagen eine Sensation nicht alltäglicher Art. Flugzeuge freisten über der Stadt und warfen Schriften und Blätter ab. Die Blätter waren — Spa- rkausschreiben. In jedem war eine Gesand- lung von fünf Kronen quittiert. Jeder Ballon, der ein Buch ermittelte, brauchte nur seinen Na- men eintragen zu lassen und besaß demia ein Gutachten bei der Stockholmer Sparbank.

Verhängnisvolle Notlandung beläufiger Mil- itärflieger. Die Militärflieger W. Davis und Be- rthegen, die Donnerstag früh in Norwegen in einem Kontrablog nach Beläufig-Ronng gestartet sind, haben in die Ferte zur Aube in Frankreich lan- den müssen. Hierbei ist das Flugzeug „Königin Elisabeth“ beschädigt und die beiden Flieger sind schwer verletzt worden.

Denkaufgabe Nr. 59. Selbstne Zahlen.

1109	2118	3127
4136	5145	6154
7163	8172	9181

In einem Schmutzprozess spielen die oben abgebildeten Nummern eine große Rolle. Ein Zoll- beamter als Zeuge beiragt, ob diese Kontroll- nummern mit dem feinsten im 18. Jahrhundert ent- haltenen Nummern übereinstimmen, sagte unter Eid aus, daß er sich dieser Nummern ganz genau er- innere. Der Vorgang läßt zwar schon einige Jahre zurück, auch hätte er den Stadtrichter damals nur wenige Augenblicke in der Hand gehabt, nie- mals aber in seinem Leben würde er diese Num- mern vergesse. Als der Richter die Aussage an- zweifelte, bewies der Zollbeamte sofort, daß jeder Irrtum ausgeschlossen ist. Können Sie die Zahlen, nachdem Sie sie zwei Minuten angesehen haben, auch bis an Ihre Lebensende behalten und nachweisen, daß jeder Irrtum ausgeschlossen ist?

Was ist Odol?

ODOL ist kein Mundwasser im landläufigen Sinne, sondern ein ange- nehmes Antiseptikum, dessen täglicher Gebrauch uns einen stets reinen und frischen Mundhauch verschafft. Seine stark desinfizierende Wirkung hemmt die Entwicklung jener Gärungs- und Fäulniserreger, die unsere Zähne krank und häßlich machen. ODOL verhilft uns zu schönen und gesunden Zähnen und damit zu Lebensgenuß und Lebensfreude.

Es ist Kraft in jedem Tropfen!



Aus der Stadt Halle

Paulchen und sein „Roland“.

Frau Braßlich war Paulchens Witrin. Sie sorgte rührend für sein Wohl. Aber Paulchen... Paulchen und sein „Roland“.

Als der Morgen dämmerte, begrüßte Roland den Herrn mit Schnuppert und Webeln seines Stimmlebens, Paulchen rief sich die Augen... Paulchen und sein „Roland“.

Und zumerlot las er die Worte: „Ich fühle Sie zum 1. Dezember.“

Zum Protest gegen die kommunistischen Wahlen.

Wie der Vorstand der Allgemeinen Ortsvereine erklärt, sind die Beschwerden der... Zum Protest gegen die kommunistischen Wahlen.

Heiratschwinder.

Vor etwa vier Wochen verheiratet aus Halle ein Herr in mittleren Jahren, der sich auf dem Gebiet des Heiratschwinds mit Erfolg betätigt hat. Heiratschwinder.

Eines Tages war er verheiratet. Wie man hörte, nach Danzig. Aber unter Kriminalpolizei... Heiratschwinder.

Zigarettenschwinder Reichardt verhaftet.

Vor einem Jahre stiftete aus Halle der Magaziner und Agacientenvertriebler Max Reichardt, nachdem er es verstanden hatte, 140 000 Mark bares Geld zusammenzusammeln. Zigarettenschwinder Reichardt verhaftet.

Er ist durch die besten inoffiziellen Verhältnisse... Zigarettenschwinder Reichardt verhaftet.

Er ist durch die besten inoffiziellen Verhältnisse... Zigarettenschwinder Reichardt verhaftet.

Dr. Stresemann in Halle.

Landesparteitag der Deutschen Volkspartei.

Commodoreabend. Vor dem Wahlhofschauspiel... Dr. Stresemann in Halle.

Dann trat Dr. Stresemann zur Rednerbühne.

Kraftlos. Dann tiefe Stille im ganzen Saal... Dann trat Dr. Stresemann zur Rednerbühne.

Zur Innenpolitik: Die wirtschaftliche Konjunktur... Dann trat Dr. Stresemann zur Rednerbühne.

Die Auslandspolitik.

nützlich und werden auch weiter nötig sein. Das... Die Auslandspolitik.

Größte Sparsamkeit.

tut not. Denn die übermäßige Steuerlast... Größte Sparsamkeit.

Ein Goethestandbild in Halle?

Wie wir hören, beabsichtigt die Stadtverwaltung... Ein Goethestandbild in Halle?

24-Stundenzeit am Rathaus.

Die Rathausuhr soll auf die 24-Stundenzeit... 24-Stundenzeit am Rathaus.

Ein Funkgruß der besetzten Gebiete.

Am Abend des 26. November, 20.15 Uhr, veranstaltet der... Ein Funkgruß der besetzten Gebiete.

notwendigen Zug zur Sparsamkeit ist besonders... Dr. Stresemann in Halle.

Besondere Pflichten bestehen gegenüber der Landwirtschaft.

Wenn ihre Verschuldung und Notlage mocht trotz... Besondere Pflichten bestehen gegenüber der Landwirtschaft.

Rettung und Vermeidung der selbständigen Erfindungen.

sein. Das alte Rom ist an der Sanftigkeit und dem... Rettung und Vermeidung der selbständigen Erfindungen.

Die Parteispaltung.

macht die Durchführung gesunder Politik bei uns... Die Parteispaltung.

Eine Waghare.

schon jetzt auszugeben, wäre verfehlt. Nebenbei... Eine Waghare.

Ein Goethestein für Steinbach.

Der Stadthelm, Bezirk Mitte, will am Totensonntag... Ein Goethestein für Steinbach.

Die Landmannschaften zum Studentenrecht.

Die Deutschen Landmannschaften sollten zum neuen... Die Landmannschaften zum Studentenrecht.

48 Zentimeter Fall.

Wie vorausgesetzt war, geht der Wasserstand der... 48 Zentimeter Fall.

Der Winter ist da...

Aber zum Winterport langt es noch nicht. Die ersten... Der Winter ist da...

Einholung der Domglocken.

Die Domgemeinde hatte gestern ihren... Einholung der Domglocken.

Belm Nahen des Junges säuteten die alten Domglocken...

Belm Nahen des Junges säuteten die alten Domglocken... Belm Nahen des Junges säuteten die alten Domglocken...

Den Gefasenen zur Ehr'.

Sei getreu bis an den Tod. Auf den beiden Kleineren: Alle Welt zum Gebir.

Der Gemeinde Christi zur Wehr.

O Herr, gib, O Herr, laß wohl gelingen.

Neues vom „Betriebsanwalt“ Winter.

Auch in Halle besitzt bekanntlich dieser betriebliche... Neues vom „Betriebsanwalt“ Winter.

Die Aufzucht der Ammendorfer.

Am 6. Dezember findet die Verhandlung gegen den... Die Aufzucht der Ammendorfer.



ARNAUD



Die
neue
RARITÄT
IM ORIENT-FACON

In blauer Packung.

Sie ist mild aromatisch, eine ausgesprochen weiche Mischung. Der Fachmann unterscheidet weiche und harte Mischungen bei der Cigarette, wie es weiches und hartes Wasser gibt. Die weiche Mischung verlangt eine besonders grosse Anzahl verschiedener Tabaksorten und Ernten, und erfordert höchstes Können von der Kunst des Tabakmischers, die etwa 80 verschiedenen Tabaksorten aufeinander abzustimmen, um eine milde Ausgeglichenheit zu erzielen.

Das ist es, was der Raucher an unserer neuen Rarität schätzen lernen wird.

Es liegt am Tabak!

Darum sind Halpaus-Cigaretten besonders gut.

Rauchen Sie bitte

Halpaus

RARITÄT
IM ORIENT-FACON

4 Pf.

Aus der Heimat

Kirchenkonferenz.

Der Kirchenrats Halle A hielt seine letzte Konferenz in Halle im „La-Tour“...

In der Aussprache kam zum Ausdruck, das berufliche Wochenendbedürfnis für die Stadt...

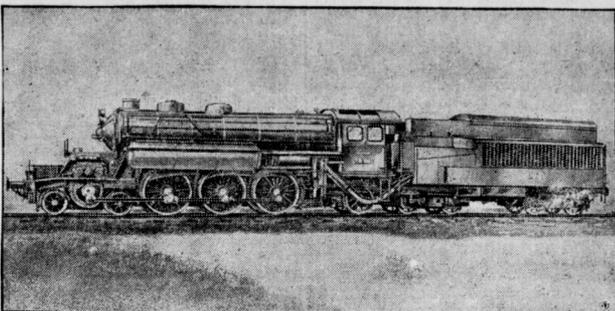
Der halle'sche Pfarrerverein, der seine Mitglieder zählt aus sämtlichen Kirchen...

Empfang der neuen Kirchenglocken.

Übersiedlungen a. S. An Stelle der 1917 dem Ratlande gestohlenen Glocke...

Neue Erfolge der deutschen Technik.

Fünfzig Prozent Brennstoffersparnis bei der Maassischen Turbinenlokomotive.



Das Streben nach höchster Wirtschaftlichkeit, d. h. die Erreichung des Höchstmaßes...

Am Samstag, den 11. November, die Erfüllung eines langjährigen Wunsches vieler Gemeindeglieder...

Die beiden neuen Glocken sind von der Firma Schilling, Apolda, gegossen worden.

Zur Eingemeindung von Leuna.

Merseburg. Wie aus dem preussischen Ministerium des Innern verlautet, ist die Eingemeindungsangelegenheit...

Ferkelpreise.

Deßau. Der Ferkelmarkt hatte einen Auftrieb von 113 Ferkeln...

Eitenburg. Zum Ferkelmarkt waren 103 Ferkel zum Preise von 12 bis 16 Mark aufgetrieben.

Röbke. Auf dem Wochenmarkt waren 189 Ferkel angefahren...

Wische. Auf dem Schweinemarkt waren acht Körbe mit Saugschweinen angefahren.

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren 91 Stück Ferkel angefahren.

Bad Bibra. Beim Auftrieb von 107 Stück Ferkel betrug der Preis zwischen 20 und 30 Mark für das Paar.

Löns-Gedenkstein. Falkenberg (Bez. Halle). Am dem Siedlungsgebiet des Reichsbahnbauvereins...

Eine richtige zweite Heidelbeereente.

Düben. Am Kirchenfeste in der Nähe des Gesundbrunnens trafen die Heidelbeerfräucher...

Jagdergebnis.

Wiedemar. Die Jagd in Wiedemar erbrachte in diesem Jahre 404 Hasen.

Frauen, Kränzen, Aktenfäden

Roman von A. Schölerker

An eine Wälderin nach England, jetzt, nach dem Vater's Tod, dachte er nicht...

der Mitte des Platzes, der plätschernd fließte, und schritt hinein in eine der engen Gassen...

An ihm bemerkt Hofmeyer der Käufer trange grobe, farblose Papierlaternen.

Fast wäre Henry an dem Hause, in dem er am Morgen ein kleines, billiges Zimmer genommen hatte...

Doch der Wirt des Gasthauses, Mr. Wo-Chong, stand vor der Tür in leiserem Gespräch...

Henry blickte auf, musterte den Mann, musterte das Haus, dachte, der Mann sieht aus wie alle Chinesen...

Hier war alles armelig und häßlich modern. „Haben wir etwas gefunden?“ fragte er...

Henry schüttelte den Kopf. Der Chinese, ein Mann von unbemerkbarem Alter...

Jaftetanz, rief beide geben Hände, die er vor der Brust gefaltet hielt.

„Morgen werde ich weiter suchen“, sagte Henry und wollte in sein Zimmer gehen.

Henry wandte sich um. „Aber natürlich. Viel lieber. Ich ertrage diese Stroben mit den hohen Säulern überhaupt nicht.“

„Mit recht“, sagte Henry. „Also morgen.“

Henry nickte. „Gehen mit roter Car.“

Henry nickte wieder, zahlte das Zimmer und fragte: „Ihre Vermittlungsgebühr?“

„Ich habe keine. Ich habe“, beruhigte Mr. Wo-Chong. „Ich habe keine Vermittlungsgebühr.“

50 Pf. erreicht wurden. Der Preis wird allem Anschein nach als zu gering nicht angenommen werden.

Deßau. Die Treibhölz im Reiter des Ouiselbergers Werberberg, etwa 1000 Morgen...

Hohenstein. (Kur 7 Hasen) Die vertriebenen Jagdpächter des Jagdreviers der Rittergüter...

Die Himbeersäfte.

Leipzig. Auf einen eigentümlichen „Scherz“ berief sich der Verantwärtliche der Arbeiter...

Zwei Bauerngüter in Flammen.

Zeulenroda. Am Freitag mittag brach in dem hochgelegenen Dorfe Hohenstein...

Mit dem Tode bezahlt.

Das entfiere Mita. - In Altschöpfung.

Weimar. In der Nacht erliefte sich in der Reichsstraße ein Autounfall, dem ein junges Mädchen...

Oranienbaum.

In der Freitagnacht überfuhr das Hofhaus von Oranienbaum, auf der Rückfahrt...

Wohhabende Dörfer, schöne Farms säumten leuchtend im Golde des Sommertages den Schienenstrang.

Henry sah nichts. Nicht die prachtvollen Hofhäuser, nicht die Mammulbäume...

Die Umfassung war verkauft und fand wüßschief. Das Haus, das nur wenige Schritte hinter dem Gitter lag...

Henry sah nichts. Nicht die prachtvollen Hofhäuser, nicht die Mammulbäume...

Henry sah nichts. Nicht die prachtvollen Hofhäuser, nicht die Mammulbäume...

Henry sah nichts. Nicht die prachtvollen Hofhäuser, nicht die Mammulbäume...

Dorfmuftanten.

In Bild aus vergangenen Tagen von Johs. Gühloff. Mit Freuden gedachte ich noch immer unserer...

und um den gauen Schnurrbart stitzte innere Erregung...

Male of gern Paprika, Male tranf gern Tee, Male tranf in Afrika...

Su meiner Bekämpfung muß ich gefehen, daß ich bis dahin von den Verdienften Malés kein...

Manie stand da in der vollen Pracht einer prauererregenden Wäste und lebte die d...

Die Schlichtheit der Welt im allgemeinen und Don Amoroso im besonderen in ungewohnten...

Jägerlate n.

Von J. S. Röster. Von Jahren lebte in Tirol ein Jäger, der schon...

Zu den Melangen der Esen gehört bekanntlich eine große Vorliebe für Schupftobak...

Dann nimmt er einen tüchtigen Zug, fängt sogleich zu niesen an und geräuschvoll dabei...

Ein Jäger ging in Ostpreußen auf Wildschweine, hatte aber infolge derich eben Frühlings nur noch...

Da nur noch ein Schuß in der Wüste war, verließ der Jäger auf einen tödlichen Gedanken...

Profanen zu zeigen, ist ein besonderes Kunststück der Niederländer...

Ein Heilapparat wird Aerzten und Leidenden kostenlos zur Probe gesandt!

Katarh fort! Asthma fort! Asthma, Bronchit, Heiserkeit, Brustschmerz...

Hals- und Rachenleiden! Der Apparat ist einzigartig und bewirkt...

Neu! Modell 1927. Geräusche in der Brust. Illustration of a human chest with sound waves.

Ein billiger Hausfreund! Der Apparat kostet 9,20 Mark. Nur ein Apparat ist für die ganze Familie erforderlich...

Wiese Werke verwenden den Karfort-Inhalator häufig, bei vielen Krankeheiten ist er geeignet.

Viele tausend Annerkennungen. Bekannte Heile hervorgerufen. Man lese z. B. die folgenden hier veröffentlichten...

Witwen- und Bronchitkatarh! Mein Mann von Ihnen vor einiger Zeit erkrankte...

Wenig in der Lunge pfeift, rassel, rüchelt, schnarrt, gurgelt, sind dies - neben andern hier angeführten Symptomen - Anzeichen...

Auf Wunsch auch Ratenzahlung! Wenn der Betrag von 9,20 Mark mit einem Male zu hoch ist...

Carl August Tancré Naumburg (Saale) 663. Damit Sie genau auf meine Firma und meine Waren...

Lungenpneumonie-Katarh! Ich kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit dem Karfort-Inhalator von Ihrer Firma...

Erfröhrungs- und Stirnhöhlenkatarh! Der geachtete Firma Carl August Tancré zur Nachricht, daß ich seit 14 Tagen täglich...

Einige weitere Gutachten aus Halle. H. Engelhardt, Bernhardsstr. 16: Ich habe Ihren Apparat schon vielen empfohlen...

Die beiden Modelle! Dem Karfort-Inhalator mit dem Nebelhorn als zwei Ausführungen: 1. den größeren...

Wenn Sie zurzeit für den Apparat keine Verwendung haben, haben Sie ihn dieses Angebot auf Sie...

Bronchitkatarh, Asthma! Seit mehreren Jahren litt ich an Bronchit, Heiserkeit, Brustschmerz...

5 Tage kostenfrei zur Probe! Ich mußte mir eben, zu den Karfort-Inhalator mit dem Nebelhorn...

Aben Sie solche Beschwerden? Wer an einem der vorgenannten Leiden leidet, wird häufig gequält von quälenden Husten, Luftmangel...

Aerzen. Der Apparat ist ebenfalls ebenfalls für die Kinder und Greise geeignet...

Prob-Bestellschein. Probeforderungen werden nicht gemacht, wenn Angabe von Stand oder Beruf fehlt...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192711159/fragment/page=0011

Zu verkaufen
Lindenhonig
 1. Anseese, köstl. Aroma, 10-Pfd.-Dose
 2. 5-Pfd.-D. 7.-
 3. 10-Pfd.-Dose 9.50,
 4. 5-Pfd.-D. 5.50, a nat.
 naturine u. loco. Mustergeliefhof
 Dieckmann, Westverben 110, Westf.

Zerkanzung
 4. Seide, gut erhalt.,
 40 M., Lemmerz
Wintermantel
 gut erhalten, 25 M.
 (für mittl. Stg.), ab-
 zugeben.
 Halle, Zammitz, I. IV.
 58r Tempelpl.-
 Wesker!
Rohf neue
Dulchierplatte
 46 mal 36 Zentim.
 zu verkaufen.
 Koenner Poststr.,
 Mansfelder Str. 54

Zatelerovic
 hochf. neu, 7teilig
Katelerovic
 hochf. Katagob, sehr
 billig zu verkaufen.
 Halle, Robert-Franke-
 Straße 8, II. r.

Fahrrad
 50 M., und
Sprechapparat
 mit Platten, 50 M.
 sehr neu, fol. zu ver-
 kaufen, Steubenstr.
 Str. 150, II. Mitte.

Sechseck eichene
Stühle
 mit Sechseck,
 Kirschholzer Poststr.,
 zu verkaufen, Off. u.
 1722 an d. Exp. d. B.

Goldfisch
 Mr. Weintraube, ein
 Weißbrot, ver-
 schickbar, 2 große
 Fischereizettel mit
 beschriebenen, Draht-
 gitter, mit, zu ver-
 kaufen, Off. u. 1707 an
 die Exp. d. B.

Sofas
 Kirschholzer, Verti-
 kal, 20, Kommode,
 Stühle, Zische, Sofa,
 Weisflecke mit Matr.
 Kirschholzer, vert.
 Kallau, Halle,
 Hauptstr. 18.

Eich. Schlafzim.
 sehr preisw., zu ver-
 kaufen, Kallau,
 Weinb. Halle,
 Jacobstr. 26.

Umzugswagen vert.
 kleinen, eiserne
Guttenofen
 mit Rohr, fast neu.
 Halle, Kienchen-
 straße 11, ptr.

Wenig gebrauchter
Sandwagen
 (8-9 Jena, Trajekt)
 umzugsbarer, preis-
 wert zu verkaufen,
 Off. u. 3 4181 an
 die Exp. d. B.

Sehr guterhaltener
Curtain-Anzug
 schone, blau,
 billig zu verkaufen,
 Halle, Am der Uni-
 versität 15, III.

Herren-
wintermantel
 ge. Pld., 2 Damen-
 wäntel zu verkaufen,
 Halle, Kallaustr. 8,
 Str. 17, III.

Verkaufe zwei geb.
Fahrräder
 billig, Max Kändler,
 Mühlend. B. Mans-
 felder (Stadt).

Weißes
Gitterkinderbett
 1 Rahmen, Alu-
 schmelzblech, billig zu
 verkaufen, Schaf-
 Halle, Burgstr. 32, I.

Guterhaltene
Kaule
 zu kaufen gesucht,
 Off. u. 2 2571 an
 die Exp. d. B.

Gut erhaltenen
Waldfisch
 mit oder ohne Mar-
 morplatte, zu kaufen
 gesucht, Off. mit
 Preisangabe unt. 1705
 an d. Exp. d. B.

Rohlfwand
 zu kaufen gesucht,
 Halle, Mühlend. 18,
 Freireuestr. 18.

Reißbrett
 und Reißzeug gefucht,
 Offerten mit Preis
 unter 1700 an die
 Exp. dieser Zeitung.

Guterhaltener
Külfloher
 zu kaufen gefucht,
 Halle, Halle,
 Merseburger Str. 95

Automatt
 wenig gebrauchtes
Leicht-Motorrad
 (Eind. Modell 1927)
 sehr preiswert gegen
 Kasse zu verkaufen.
 Halle, Königsstr. 27, II

Tiermarkt
 Ein mittleres
Pferd
 und einen kleinen
 Weisflücker-Wagen
 verkauft, Gieseler,
 Berggasse 17/18.

1 Paar sehr gute
 mittlere
Arbeitspferde
 davon eines tragend
 stehen zum Verkauf
 anzufragen.
 Zanderbieren 1, u.
 Schölerstr. 22, Tel. 50

Schweres
Arbeitspferd
 verkauft Halle-Zentrale
 Zwickau Str. 14.

Ein dreijähriges
 mittelgroßes
belgisches Kohlen
 (unterste Klasse),
 braune Haare, Kopf
 sehr preiswert zum
 Verkauf.
 Gabelauer Zent. 17

Ein älteres, mittel-
 großes
Arbeitspferd
 billig zu verkaufen
 Mühlend. B. 2
 des Stummb. B.

Junge, hochtragende
Zuchth
 vert. Eine Frisch-
 geb. B. Mansf.-
 Str. 17, III.

Ein schwarzbunte
Kuh
 (3. Jahr) verkauft
 Reinhold Gode,
 Altemrada
 bei Bad Bibra.

2 1/2 J. schwarzes
Gschwein
 zu verkaufen, Lemke,
 Mühlend. Zent.

Ausgezeichnete
Wahlzettel
 verkauft
 Büchsen Nr. 24
 bei Merseburg.

Eine hochtragende
Gierke
 recht zu verkaufen,
 Gode Nr. 59,
 (Weist Halle a. B.)

Ein guter
Wagen-Döhr
 zu verkaufen, Mödgen,
 Dorfstr. 26.

34-jähriger, schwarzer
Gel
 Senft, angest.
 und f. zu verkaufen,
 Gieseler bei
 Mansfeld Str. 127.

Gutes
Gschwein
 zum Kaufschließen,
 f. Wahlzettel, u. Segen-
 bandes, u. Segen-
 born verkauft,
 Baarmann, Mühlend.
 Tel. 2104.

Zughund
 deutsch, Stichelhaar,
 Rinde 1 1/2 Jahr,
 Stammhart, nur in
 gute Hände zu ver-
 kaufen, Nr. 16
 d. Bad Bibra.

Ein hochtragende
Gierke
 recht zu verkaufen,
 Gode Nr. 59,
 (Weist Halle a. B.)

Ein guter
Wagen-Döhr
 zu verkaufen, Mödgen,
 Dorfstr. 26.

34-jähriger, schwarzer
Gel
 Senft, angest.
 und f. zu verkaufen,
 Gieseler bei
 Mansfeld Str. 127.

Gutes
Gschwein
 zum Kaufschließen,
 f. Wahlzettel, u. Segen-
 bandes, u. Segen-
 born verkauft,
 Baarmann, Mühlend.
 Tel. 2104.

Zughund
 deutsch, Stichelhaar,
 Rinde 1 1/2 Jahr,
 Stammhart, nur in
 gute Hände zu ver-
 kaufen, Nr. 16
 d. Bad Bibra.

Ein hochtragende
Gierke
 recht zu verkaufen,
 Gode Nr. 59,
 (Weist Halle a. B.)

Ein guter
Wagen-Döhr
 zu verkaufen, Mödgen,
 Dorfstr. 26.

34-jähriger, schwarzer
Gel
 Senft, angest.
 und f. zu verkaufen,
 Gieseler bei
 Mansfeld Str. 127.

Gutes
Gschwein
 zum Kaufschließen,
 f. Wahlzettel, u. Segen-
 bandes, u. Segen-
 born verkauft,
 Baarmann, Mühlend.
 Tel. 2104.

Zughund
 deutsch, Stichelhaar,
 Rinde 1 1/2 Jahr,
 Stammhart, nur in
 gute Hände zu ver-
 kaufen, Nr. 16
 d. Bad Bibra.

Ein hochtragende
Gierke
 recht zu verkaufen,
 Gode Nr. 59,
 (Weist Halle a. B.)

Ein guter
Wagen-Döhr
 zu verkaufen, Mödgen,
 Dorfstr. 26.

15 000 Mk.
 Suche auf viel Grundst. beste Lage, zu
 1. Stelle. Offerten erbeten unter 3 M 85
 an Anwaltskanzlei, Ann-Expedition, Halle,
 Schönefeldstraße 1.

15 000—16 000 Mark
 von Selbstgeher gegen 15% Zinsen als erste
 Hypothek oder 2000 M. als zweite Hypothek
 gegen 20% Zinsen auf groß. Einfamilien-
 haus in Weimar gefucht. Angeb. erbeten
 unter 15 5555 an die Exp. d. B.

Hypothekengelder
 habe ich zur 1. Stelle auf städtische
 Grundstücke unter zeitgemäßen Be-
 dingungen unterzubringen.
 Bankgeschäft,
G.H. Fischer,
 Alte Promen-
 nade 26.

18 000 Mark
 1. Hypothek auf Geschäftsbaus, beste Ge-
 legenheit, von öffentlichem Grundbesitz zu
 leihen gefucht. Ang. erb. u. 15593 an
 die Exp. d. B.

Der Verlanbgefucht wird wegen Todesfall
 eines Mitinhabers ein
Stücker oder Weidhaber
 mit mindestens 6 bis 6000 RM gefucht.
 Förder Papierfabr. Angebote erbeten unter
 15 1618 an die Exped. dieser Ztg.

Es ist doch
gar nicht so schwer . . .
 Bitte schreiben Sie Ihrer „Saale-Zeitung“, was Sie zu unseren
 Preisfragen

1. Soll man eine Heiratsanzeige veröffentlichen?
2. Wie würden Sie den Text dazu abfassen?
3. Wie schreibt man auf eine Heiratsanzeige?

zu legen haben.
 Fortuna überausst Sie viellecht mit einem schönen Mantel
 (Wert Mt. 200.-), einer goldenen Korbhanduhr (Wert Mt. 100.-)
 oder zwei Paar modernen Schuhen (Wert Mt. 45.-). Wenn Sie
 es wünschen, schicken wir Ihnen gern die Bedingungen zur Zeit-
 nahme zu, die in unserer Nummer vom 6. November 1927 ver-
 öffentlicht wurden. Bitte legen Sie Ihrem Briefe 6 Mpf.
 Zeitschriften-Rückporto bei.
 Die Bedingungen zum Preisanschreiben werden auch in fami-
 liären Ausgabestellen in der Stadt Halle und in unseren drei
 Hauptgeschäftlichen Neue Promenade 1, Kleinschmieden 6 und
 Mannische Straße 10

kostenlos
 an alle Leser unserer Zeitung abgegeben.

Saale-Zeitung
 62. Jahrgang
Allgemeine Zeitung
 für Mitteleutschland

Zwei Zreitiden
 zu verkaufen, Hebel,
 Langenbogen.

Ein Stumm guter
Legehühner
 billig zu verkaufen,
 Franz Friedrich,
 Hofmeisterstraße,
 Krausenstraße 26.

Matteler, blau
 w. u. geb. 6-7 J.,
 Nr. 26 u. 27, Geld
 5-15 Mt., verkauft
 Friedrich Heffler,
 Söbelen.

Kapitalien
 Seit 40 Jahren be-
 stehende Feinmischfabrik
 in Sachsen sucht für
 hochtragende
 Mistrige Betriebs-
 kapital bis

50 000 RM.
 gegen Sicherheit und
 hohe Zinsen. Offert.
 unt. 15 2525 an die
 Exp. d. B.

10 000 Mark
 an 1. Stelle auf Ge-
 schäftsbaus in der
 Stadt, Brandt 4 000
 Mark, und 5 000
 Mark, sofort gefucht.
 Off. unt. 15 2525 an die
 Exp. d. B.

Heiratsgefuche
 Witwer, 46 Jahre, Anhaber eines Re-
 aurationsbetriebes, sucht für sofort passende
 Dame mit etwas Vermögen

zwecks Heirat
 Angeb. erb. unt. 15 4561 an d. Exp. d. B.

Einheirat
 wünscht sofort, ver-
 trauenswürdiger, 47 J.,
 (übergeprüft u. ge-
 schrieben), Vermögen
 18 000 M., Einkom-
 1200 M., bei geüb-
 ter Dame, welche auch
 ihr Vermögen, nicht
 leicht Gefucht bestit,
 gleich wo. Ang. erb.
 unt. 15 1556 an die
 Exp. d. B.

Heirat
 nicht ausgeflossen.
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Junger Oberfeiner
 32 Jahre, ev. sucht
 die Bekanntschaft einer
 jungen, netten Dame
 gleich später

Heirat
 Off. unt. 15 5005 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Heirat
 Off. unt. 15 1766 an
 die Exp. d. B.

Ludwig Gangho'er
Der laufende Berg
 Hochlandroman
 bieten wir den Lesern der „Saale-Zeitung“ (A-Z)
 zu einem billigen Preise in folgenden Ausgaben an:
 In Ballonlinien geb. nur 2.25 RM.
 In Halbleder geb. nur 2.25 RM.
 In Halbleder mit Kopfgoldschnitt
 geb. nur 2.85 RM.
 Versand nach außerhalb unter Porto-
 zuschlag und gegen Nachnahme.
Bücherstube d. „Saale-Zig“ (A-Z)
 Rannischestraße 10 Kleinschmieden 6
 Fernrat 24646.

Tanz.
Anzug
 nach Maß
 138 M.
 Max Teucher
 Schmeersstraße 20
 Gr. Stofflager
 Gute Arbeit
 Teilzahlung

Bilder
 gerahmt und loc. eigene Entwürfen.
 Fr. Adam, Glanmüller, Tel. 22663
 Gr. Klausstr. 2, am Markt

Benzin - Gasöl
Traktoren - Treiböl
Petroleum
 Die Zufuhrstraße nach unserem
 Lager ist für den Verkehr wieder
 frei gegeben.
Deutsch-Amerikanische
Petroleum-Gesellschaft
 Halle, Reideburger Str. 22
 Fernrat 26114.

Reklame
 ist das Schwungrad der Wirtschaft.
 Der Redende und denkende Geschäftsmann
 wird deshalb infizieren.

Silberhell
 funkelt der Saturn,
 schneeweiß
 sind unsere Gänsefedern

Wir verkaufen nur gewaschene, mit Dampf gereinigte
 doppelt entstaubte Ware und verarbeiten dazu nur
 beste deutsche, böhmische und ungarische Gänsefedern.
 Der Weg zu uns lohnt (nur 12 Minuten vom Zentrum
 der Stadt entfernt).

Weißer Rupifedern
 p. Pld. M. 9.00 7.- 8.-
Weißer Halbdunen
 p. Pld. M. 9.- 10.- 12.-
Billige Federn
 p. Pld. M. 0.90 1.20 1.40 2.- 3.- 4.- 5.- 6.-
Geschlissene weiße Gänsefedern
 sehr dauernge Ware
 p. Pld. M. 4.50 6.- 8.- 10.-

Inlettstoffe, garantiert federdicht
und farbecht, in allen Preislagen
Dampfbettfedern-Reinigung
 täglich in Betrieb
 Abholen der Betten durch Boten kostenlos.

Kress & Co., Halle
 Pflanzhöhe 4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192711159/fragment/page=0012

Eine zweite Abfuhr der Sportfreunde.

Wacker übernimmt die Führung der Tabelle. — Der Sportverein 98 unterliegt abermals. — Ein hoher Sieg der Borussia. — Die Favoriten im Glüd.

Trotz der trübten Anzeichen gestaltete sich das Wetter gestern für die Sportler noch glänzend. Zu dem Treffen drangen am Nachmittag fadenförmige Dunst aus einem 2000 Meter entfernten Ort, die Zeichen eines fast stürmischen Kampfes zu sein. Ein neues Experiment in der Mannschafsaufstellung leitete dem Meister abermals zwei fortwährende Punkte. Es kam erneut zu einer 1:4-Niederlage. Während Wacker ein häufiges und zum Greifenden Spiel vorführte, sollte es beim Meister nur bei Verfehlungen die Hand. Der Sieg der Blauweissen ist, wenn auch etwas zu hoch verdient.

Glatt und sicher fertigten die Borussia den 98 ab. Mit nicht weniger denn 6:0 blühen die Schwarzgrünen Sieger. Für den 98 und dessen Zukunft sollte die Reihenfolge der Niederlagen recht bedenklich sein.

Vom Sieg verlorst löst sich der Sportverein 98 zu sein. Trotz der beiden leichten Verluste gegenüber mußten die Grünblauen dem Merseburger Stammspieler mit 3:4 die Punkte überlassen.

Table with 5 columns: Team, Goals, Assists, Points, Goals. Rows include Wacker, Borussia, Sportfreunde, Favorit, 98, 99-Merseburg, Neumart, 98-Merseburg, 98, Eintracht.

Wacker hat mit dem gestrigen Siege Sportfreunde von der Spitze fortgewiesen. Punktgleich steht der Meister mit Borussia. Das allmähliche Absinken der Favoriten ist beachtenswert, während die Borussia in der höchsten Zeit wieder sich auf sich selbst zu verlassen, denn sonst könnte es am Ende zu spät sein. Verhängnisvoll ist das Absinken des 98, der dem Tabellenende bedenklich nachgekommen ist.

Sportfreunde-Wacker 14 (0:1). Sonberbar ist die Doublette des Meisters, die nur in dem Resultat Ähnlichkeit besitzt, denn die Punkte vom Aufsturm waren umgekehrt drei Tore schlechter als Wacker. Die Unentschiedenheit des Sturmes und das Schindeldreieck ließen die höchsten Toregelegenheiten ausfallen. Dehne sollte im Sturm nicht zur Geltung kommen, im Vorwärtigen ist sein Amt, Bede unzulänglich war die Arbeit Schafke. Die Gesamtleistung des Sturmes war im Endstadium genug gemacht und löst die alte einseitige Mannschaft wieder spielen, denn sonst könnte es sein, daß diesen vier schmerzlichen Verletzungen noch weitere folgen. Der beste Mann war ohne Zweifel D. Wöhme.

Wacker führte seit langem wieder einmal ein raffines Spiel vor. Zwar verstrichen erst 20 Minuten, aber dann war der Kampf hergestellt. Der blaue Sturm war schärflicher und verwickelte sich durch zum Greifenden Spiel immer wieder freie Bahn. Wärmig war nicht besonders aufgelegt, dagegen liefen Thomas wie ein Pfeil zu guter Form auf. Niemand und keine waren gefährliche Spieler. Das Aufbaupiel der blauen Mannschaft war ein Mann-Schulz voran, während die Verteidigung Keimborn-Wagner nicht so schlüssig war als Wöhme-Fortmann. Born im Tor hatte insoweit Glück, als er verlorene Schüsse nicht zu halten bekam, während Kule im Sportfreundtor einige schöne Paraden machte.

Das Spiel selbst war jederzeit flott und sehr geschäftig. Sportfreunde hatten anfänglich ein Glück, jedoch außer einigen Toren wird bedenklich nichts erreicht. Wacker findet sich erst etwa in der 16. Minute Ungenauer Schuß löst aber auch hier nichts aufzukommen. Schon glaubt man an ein Unentschieden bei Halbzeit, als in der 42. Minute der rechte Flügel der Blauweissen zu schreit. Die weißen Punkte wird abgewehrt, der Ball wandert zu Schulz. Präzis gibt Schulz zu Thomas und es ist geschieden: 1:0. Anschließend lassen Dehne und Wacker den linken Ausgleich aus. Eden: 4:3 für Wacker.

Nach Wiederbeginn liegt Wacker bedenklich in der Defensive, aber der Sturm des Meisters, der zum Greifenden hat, bringt nichts aus. In der 7. Minute kam Wöhme eine Ecke schon herein

bringen. Thomas löst unter großem Beifall Nr. 2 ein. Wieder drücken die Blauweissen, aber Wöhme verfehlt die Tore. In der 14. Minute erhält Dehne eine weitere Vorlage und gibt zu Thomas, der präzis den dritten Treffer einbringt. Wacker löst einige Male, jedoch Born direkt in die Hände. Des Meisters Spiel wird lustvoller. Dole hält in der 28. Min. einen prägnanten Ball von Thomas. 33. Minute schießt G. Wöhme einen Eckball direkt ein. Ziehen Minuten hinter läßt Thomas den vierten Treffer folgen. Der Meister hat sich geschlagen. Der Neutrale aus Leipzig hielt das Spiel in den Grenzen des Erlaubten.

Sportverein 98—Salle 98 4:3 (4:1). Beide Mannschaften traten auf dem sehr glatten 98er-Platz geschäftig an: 98 ohne Mützel und Grauert, 99 mit B. Böbel in der Vorkategorie, da Stoburg, der Mittelstürmer spielte, nach der Ebnung bedurfte. Das Spiel nahm einen eigenartigen Verlauf; zunächst fanden sich die 98er gar nicht ins Spiel. Dole war für sich im Angriff, ohne mit seinem hilflosen Sturm zu Erfolgen kommen zu können. Nach einer Viertelstunde aber erwidert Merseburg, gleich die ersten Angriffe zeigen die Gefährlichkeit des Sturmes, der für den 98er-Lor harte Arbeit gibt; hervorzuheben verdient auch die Verteidigung Gabelstein-Nehls ab. Nach einem Gedränge vorm Tor bringt ein Zufall Wacker-Lor zum ersten Treffer; nicht allzulange später löst Stoburg einen wunderbaren 20-Meter-Schuß ab, der völlig überhöht die Stürmer und nur einen Finger rührt. Der Kampf bleibt offen, 99 ist indes vom Tor viel gefährlicher. Seitdem gibt eine schöne Fronte vorm Tor, die Stoburg spielte einführte. 30.—das ist für 98 jenseit. Ein unmöglicher Versuchsausfall von Nummer 1 bringt den ersten Treffer, den indes Merseburg anschließend durch Stoffball Schönigs wieder weichtmacht. Als 99 mit 4:1 in die Pause geht, war der Kampf so gut wie entschieden. Spiel war die ganze zweite Halbzeit durch eine Verletzung fast behindert, so daß Seiffert nach hinten mußte. Dadurch büßte der Sturm fast ein, lo daß 98 mehr vom Spiel hatte. Indes blieben auch jetzt die Angriffe der 98er außerordentlich gefährlich, ein 5. Tor lag wiederholt in der Luft. Stoburg und Wöhme wurden in ausgiebiger Stellung zweimal irrtümlich vom Schiedsrichter zurückgewiesen, andererseits hielt Kärner mehrfach farnos. 98 erzwang schließlich ein glatt hohes zweites Tor und fuhr vor Schluß nach unglücklich Ballhalten Schmeiers einen dritten Erfolg.

Favorit—98-Merseburg 1:0. Unter sehr guter Regie des Meisters Leimbach (Wohlfeld-Beizid) wickelte sich ein Kampf ab, durch den sämtliche Begleiterscheinungen eines Punktkampfes leben fehl. Zuerst war Verole beider Mannschaften — und Götlin Fortuna war dem Rothosen hold. Ihr Gegner, 98-Merseburg, zeigte sich als wahre Kampfmannschaft, die bestimmt einen besseren Tabellenplatz einnehmen wird. Besonders ihre Sturmreihe, aus der beide Verteidiger sowie der Mittelstürmer besonders hervorragen. Ihr Sturm dagegen ist das Schmerzenskind. Ihr Vektor, Hölz, steht als Einfallstrahl zweifellos am falschen Platze, den Wöhme erlangte mehr als er in der Mitte hätte. Wöhme traf die Rothosen in besserer Form an. Alle Hinterleute betrauten sich selbst. Im Angriff spielte man ebenfalls keinen zweckmässigen Fußball. Derweil und Heberecker verdarben viel. Fazit: Zwei gute Einzelmannschaften, die gegen die ohne Entfaltung des Stürmerreihen arbeiten konnten. Glücklich von den Mannschaften die Rothosen, die durch Schröder, der eine Hofmannlanke einleitete, zum Siege kam.

Die Demüthiger hatten zweifellos ein Remis verdient. Der Kampf war hart, wurde aber durch den Unparteiischen immer im Rahmen des Erlaubten gehalten. Die Reserve des 98-Merseburg gewann gegen Favorit-Reserve verdient 4:2.

Borussia gegen 98. 96 6:0 (1:0). Wie allgemein erwartet, botten sich die Borussia fast weitere Wackerpunkte. Ihr Gegner machte ihnen das Siegen lediglich in der ersten Halbzeit schwer, nach dem gab Borussia immer mehr das Tempo des Spieles an und verlorb es auch, Tore zu erzielen. Trotzdem man für Schützer 1:0 gab den Stürmern eingestellt hatte, der erst nach Seiten wickelte sich in den Rahmen der Mannschaft harte, zeigte die Stürmerreihe ein produktives Spiel. In den ersten 45 Minuten hielt die stabile Einzelmannschaft der 98er den zahlreichen Angriffen der

Borussen noch stand, so daß es lediglich Zeifung nach reichlich 20 Minuten gelang, einen vom Torwart abgewehrten Ball zum 1:0 Halbzeitstand einzubringen. Bis dahin beschäftigte auch 96 Hober im Vorwärtigen mehrere Male, wobei der Ausgleich oft in greifbarer Nähe war. Beim Seitenwechsel glaubte man daher kaum an einen so hohen Sieg der Borussia.

Die erste Viertelstunde ging die Leistung der „Blautoren“ auch noch an, um dann aber sich zu sinken. Nehls, Wilhelm, als Mittelstürmer dirigierte und eine Schafke selbst durch Bruchschuß das 2:0, das Festung und Art (2) hinter 13 Minuten auf 5:0 erhöhte. Die Aktionen der 98er zeigten sich meist an der sicher arbeitenden Defenz Gabelstein-Probste. Einige Gelegenheiten zum Entzweier verlor man sich nach dazu durch zu langes Ballhalten, wodurch der Gegner an und für sich schon bedeutend schneller, stets zum Spüren kam. Mit dem Abspiß gelang Nehls durch einen starken Schuß durch unglückliche Beine das 6:0.

Das erfolgreichste stets fahre und nette Spiel brachte Borussia wiederum den Beweis ihrer aufwärtsstrebenden Spielstärke, während 96 mit seiner heutigen Mannschaft tatsächlich wohl bald auf dem Aufsturm anlangen wird. Eine gründliche Umwandlung, zuminderten aber eine größere Antriebskraft, die sich durch die 98er, die sich Tore erzielt werden, ist nicht nur Bed allein, sondern auch Unfähigkeit und Langsamkeit verfehlender Spieler.

Schütz v. Hansen (Sportreiter) brachte den Beweis, daß die 98er ein Geschick durchaus entsprechend sind. Er leitete korrekt und sicher. Gegenverhältnis 5:4 für Borussia.

Interessantes aus dem Saalegaul.

Die Tragödie am Angerweg! — Mitleben hoch geschätzt.

Am Sonntag war der Platz des Giebichsfeiner Sportvereins der Schauplatz folgender Tragödie: Merseburg erfuhr, um gegen Giebichsfein sein fälliges Verbandspiel auszutragen. Beide Mannschaften begaben sich mit dem unparteiischen Richter zum Platz. Aber Schreck, als sie dort angelangt sind, ist der Schicksal zum Sieg nicht zu finden. Zu allem Unglück zeigt die Uhr 3:30, die Spielzeit ist zu Ende. Dem Vermerk zum Spielfeld ist zu machen. Dem Eintritt des Platzes durch beide Mannschaften zeigt sich der neutrale Unparteiischen 2 Minuten nach 4:3 Uhr. Daraufhin erklärt der Herr Unparteiische das Spiel als Verbandspiel für Giebichsfein als verloren. ... wegen Lage und

Definieren der Einzinstäre zu verstehen ist? Es dürfte wohl in dieser Beziehung vom neutralen Richter eine Unterstellungsbildung begangen worden sein. Nach diesen Informationen hat Giebichsfein gegen die Verhandlungswelt des Herrn Unparteiischen Protest eingelegt. Unserer Meinung nach mit Recht, denn solch Bürokratismus ist doch wohl nicht angebracht.

Das 98er und einzige Verbandspiel an der Seite Mitleben gegen Grönlitz 1:5 (1:3) erbeute überraschungsweise mit einem hohen Sieg des Sportklub Grönlitz. Grönlitz gewann verdient infolge größeren Eifers und größerer Energieleistung. Als beim Stande von 1:0 für Grönlitz, Mitleben als Auslöser logar noch einen Effizienter verlorb, war es mit der Kampftraf der Mitleben vorbei. Zudem ist der Sturm Mitlebens nur noch ein Schatten von demmal. Auf der anderen Seite spielte Grönlitz mit Aufopferung und Energie; dementsprechend klappte und glückte auch fast alles. Conrad (98) war dem Spiel ein unglückiger und gedrohter Helfer. Die 2. Mannschaft von Grönlitz gewann unter Punktverhältnis gegen die gleiche von Mitleben 3:1. Bei den Resultaten der Angerweg ist auffallend der hohe Sieg der 98er-Reserve über Borussia-Reserve 11:0 (!), während Wacker und Sportfreunde-Reserve sich mit 1:1 in die Punkte teilten. Durch Selbsttor Wackers (Wojig) kam Sportfreunde zu einem hüben Punkt. Im Spiel Favorit-Reserve—98-Merseburg-Reserve, die beide Favorit mit 2:4 das Nachsehen. Die Reserve von 98 konnte der Reserve von 98-Merseburg mit 5:3 die Punkte abhandeln.

Handball-Städtepiel Halle-Magdeburg.

Am Vorkamptag um 8 Uhr mit nur mehr bestimmt auf dem Wacker-Sportplatz wieder ein Handballstädtepiel der beiden Vereine Grönlitz Halle und Magdeburg stattfinden. Die Spielstätte der Magdeburger ist, wie von uns bereits erwähnt, ganz vorzüglich abgeben. Die Magdeburger werden in folgender Aufstellung erscheinen: Eberlein (VZB), Worbhoff (VZB), Kern (VZB), Tahn, Schulte, Giesche, Lichte (sämtlich VZB), Biele (VZB), Köhn (VZB), Jösch (Eberlein (VZB), Berger (VZB).

Der VZB-Magdeburg bildet die Grundlage der Mannschaft. Nur vier Spieler anderer Vereine sind berücksichtigt worden. Mit anderen Worten

Auf zum Handball-Städte-Spiel Halle - Magdeburg

Besuch 15 Uhr Wacker-Sportplatz an der Dessauer Straße.

Am Sonntag war der Platz des Giebichsfeiner Sportvereins der Schauplatz folgender Tragödie: Merseburg erfuhr, um gegen Giebichsfein sein fälliges Verbandspiel auszutragen. Beide Mannschaften begaben sich mit dem unparteiischen Richter zum Platz. Aber Schreck, als sie dort angelangt sind, ist der Schicksal zum Sieg nicht zu finden. Zu allem Unglück zeigt die Uhr 3:30, die Spielzeit ist zu Ende. Dem Vermerk zum Spielfeld ist zu machen. Dem Eintritt des Platzes durch beide Mannschaften zeigt sich der neutrale Unparteiischen 2 Minuten nach 4:3 Uhr. Daraufhin erklärt der Herr Unparteiische das Spiel als Verbandspiel für Giebichsfein als verloren. ... wegen Lage und

Definieren der Einzinstäre zu verstehen ist? Es dürfte wohl in dieser Beziehung vom neutralen Richter eine Unterstellungsbildung begangen worden sein. Nach diesen Informationen hat Giebichsfein gegen die Verhandlungswelt des Herrn Unparteiischen Protest eingelegt. Unserer Meinung nach mit Recht, denn solch Bürokratismus ist doch wohl nicht angebracht.

P.S.V. Herbstmeister!

98er, liegt hoch — 98-Merseburg verliert. — Borussia trappert Sieg.

Wie auf zwei Spiele ist die Herbstrunde vorüber. Wacker erobert, hat sich der 98er, wieder die Spitze erobert und ein sicherer Vorprung trennt sie vom Zweiten. Am Schluß hält sich Wacker auf, die abermals verloren, das verloren. 98 hat seine Position durch einen Sieg in Merseburg erheblich verbessert und ist durch die knappe Niederlage der 98er wieder punktgleich mit diesen. Weitere Verfehlungen brauchen die gestrigen Spiele nicht.

Recht mächtige Leistungen bekam man in fast allen Spielen zu sehen, da der Rasenboden durch den ersten Schnee recht glatt geworden war. Die schmerzten Bodenverhältnisse madigen den Spielern arge Schwierigkeiten. Nur so kann man sich das Resultat des Spieles

98er. — Wacker mit 13:0 erklären. Die Spielstärke beider Mannschaften ist bestimmt nicht durch den hohen Sieg der 98er er niedergefallen. Jedoch die oben erwähnten Verhältnisse und nicht zuletzt die kleinen Ausmaße des 98er-Platzes trugen ein Teil Schuld an dem Ergebnis. Es wäre zu empfehlen, den Platz auf seine Eignung für ernstliche Spiele nochmals nachzuprüfen. Die 98er waren gestern sehr gut in Schwung und recht gut bei Schuß. Ihr gutes Berichten und nicht zuletzt die schnelle Ballabgabe schufen heikle Situationen vor dem Wacker. Anders bei Wacker! Es

Advertisement for Florida Cigarettes. Text: "RAUCHT ANERKANNT LEICHT UND MILD DIE FLORIDA CIGARETTEN". Includes a logo with a star and the word "FLORIDA".

Handels- und Warenzeichen

Halle'sche Effekten- und Wechselbank A.-G.

Zu der Effekten- und Wechselbank A.-G. in Halle a. S. ist die Generalversammlung der Aktionäre am 12. November 1928 in Halle a. S. abgehalten worden. Die Generalversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1927/28 ist festgestellt. Der Nettogewinn beträgt 1.237.000 Mk., wovon 1.000.000 Mk. an Dividende zu je 10% auf den Nennwert der Aktien und 237.000 Mk. an Rücklagen für die Reservefonds zu je 10% auf den Nennwert der Aktien zu verteilen sind.

2. Die Bilanz zum 31. Dezember 1927 ist festgestellt. Der Nettogewinn beträgt 1.237.000 Mk., wovon 1.000.000 Mk. an Dividende zu je 10% auf den Nennwert der Aktien und 237.000 Mk. an Rücklagen für die Reservefonds zu je 10% auf den Nennwert der Aktien zu verteilen sind.

Die Ausschüß der Vermögensverwaltung. Zur Orientierung über Fragen der Vermögensverwaltung ist in Berlin ein Ausschüß der Deutschen Industrie-Direktoren-Gesellschaft für die Vermögensverwaltung der Industrie- und Handelsbanken in Berlin abgehalten worden. Der Ausschüß hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Vermögensverwaltung der Industrie- und Handelsbanken in Berlin ist in der Hand der Deutschen Industrie-Direktoren-Gesellschaft zu vereinigen.

2. Die Vermögensverwaltung der Industrie- und Handelsbanken in Berlin ist in der Hand der Deutschen Industrie-Direktoren-Gesellschaft zu vereinigen.

Künstlicher Kautschuk. Bei der in Frankfurt a. M. abgehaltenen 50-jährigen Jubiläumsfeier des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, e. V., wurde offiziell bekanntgegeben, daß der Verein für die Herstellung künstlicher Kautschukstoffe eine Ausschüß, sich an jeder Art Gasverarbeitung zu beteiligen.

Zusammenfassung in der Holzindustrie. Der Verband der Deutschen Holzverarbeitungsvereinigungen e. V. hat einmütig den Beschluß gefasst, dem vor kurzem gegründeten Reichsverband der Deutschen Holz- und Holzindustrie beizutreten.

Reisendämische in deutschen Fonds an der New Yorker Börse. Die Umsätze der New Yorker Stock Exchange in deutschen Auslandstiteln hatten im Oktober wiederum eine beträchtliche Steigerung zu verzeichnen. Es erreichte mit 13,7 Mill. Dollar einen Rekordstand, gegen 9,3 Mill. im Vormonat, 8 Mill. im August und nur 6,6 Mill. im Juli. Die weitaus bestbelegten Umsätze wurden in Dames-Bonds getätigt, von denen 2,8 Mill. Dollar den Besten westlichen (im Vornamen 1,04 Mill.). Große Umsätze wurden ferner in 1000 Bonds der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt (1,98 Mill. Dollar) gegen 0,91 Mill. im Vormonat und den Bonds des Siemens-Konzerns (0,9 Mill. gegen 0,7 Mill.) erzielt.

Steigender Großhandelsindex. Am 12. November ist der Großhandelsindex für den Monat Oktober gegenüber der Vorperiode von 1923 auf 140,0 gestiegen.

Berliner Börsenkurse vom 12. November. Die Notierungen für Aktien und Anleihen verzeichnen sich in der Regel als ruhig. Die Kurse für 100 Reichsmark (kennzeichnend durch * hinter der Notierung).

Deutsche Anleihen		Bankaktien		Industriekursen	
A. D. G. Anst. 12,11	82,00	Berl. Handelsg. 12,11	208,75	Akt. Fortf. Zent. 147,00	127,50
do. 1,32	81,00	do. Hyp.-Bank 196,00	180,00	Adelwerke Gl. 112,00	117,75
do. 1,35	81,00	Darmst. Nat.-G. 203,00	200,00	Altenheim 82,75	85,00
do. 1,38	81,00	Deutsche Bank 148,00	148,00	Ang. N. M. 121,00	121,00
do. 1,40	81,00	Com. Anst. 143,00	141,00	Asaph 121,00	121,00
do. 1,42	81,00	Dresdner Bank 144,00	142,50	Bachm. 121,00	121,00
do. 1,44	81,00	Hat. Reichsbank 122,00	122,00	Bayr. 121,00	121,00
do. 1,46	81,00	Reichsbank 122,00	122,00	Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,48	81,00	Sächsische Bank 175,00	174,50	Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,50	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,52	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,54	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,56	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,58	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,60	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,62	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,64	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,66	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,68	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,70	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,72	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,74	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,76	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,78	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,80	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,82	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,84	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,86	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,88	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,90	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,92	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,94	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,96	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 1,98	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,00	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,02	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,04	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,06	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,08	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,10	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,12	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,14	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,16	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,18	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,20	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,22	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,24	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,26	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,28	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,30	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,32	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,34	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,36	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,38	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,40	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,42	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,44	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,46	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,48	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,50	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,52	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,54	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,56	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,58	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,60	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,62	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,64	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,66	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,68	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,70	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,72	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,74	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,76	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,78	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,80	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,82	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,84	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,86	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,88	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,90	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,92	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,94	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,96	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 2,98	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,00	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,02	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,04	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,06	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,08	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,10	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,12	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,14	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,16	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,18	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,20	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,22	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,24	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,26	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,28	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,30	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,32	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,34	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,36	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,38	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,40	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,42	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,44	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,46	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,48	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,50	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,52	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,54	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,56	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,58	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,60	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,62	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,64	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,66	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,68	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,70	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,72	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,74	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,76	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,78	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,80	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,82	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,84	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,86	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,88	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,90	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,92	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,94	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,96	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 3,98	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,00	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,02	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,04	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,06	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,08	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,10	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,12	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,14	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,16	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,18	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,20	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,22	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,24	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,26	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,28	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,30	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,32	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,34	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,36	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,38	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,40	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,42	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,44	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,46	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,48	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,50	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,52	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,54	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,56	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,58	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,60	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,62	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,64	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,66	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,68	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,70	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,72	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,74	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,76	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,78	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,80	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,82	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,84	81,00			Berl. C. 121,00	121,00
do. 4,86					

